

Xerxes, da er nun in seinem Zuge auff den Hellespontischen Meer war/ vnd sich auch grosse Sturmwinde vnd Ungestümigkeit des Meeres erhüb/ vnd er mit der Klungen heraus fuhr (ich weiß nicht obs Männlich oder Kindisch vnd Herrisch war) So wolten sich die Winde trawn nicht so gros dran kehren / denn sie kennen Xerxem nicht / vnd seyn von ihm nicht gemacht / vnd wenn sein Hauffe noch so gros gewesen were / so hetten sie doch dawider nichts schaffen können. Vnd wie kan einer / der selbst nichts mehr denn eine schlechte Creatur ist / wie kan er der Creaturen mechtig seyn / Vnd der Wind vnd das Meer / sind die aller vnwendigsten zwey Element / die sich am aller wenigsten in die Ordnung zwingen lassen / vnd seyn also / wenn sie raum bekommen / daß sie alles umbkehren / Wie im Buch Job stehet / cap. 12. Iob 12.

Der aber / der **h e r r** Christus / kan die Winde eintreiben / vnd das Meer stille machen / wenn Er sie nur mit einem Wort / oder mit einem Finger bedrawet / denn Er hat sie erschaffen. Es war ein gros Ungestüm auff den Meer / also / daß auch das Schifflein mit Wellen bedeckt ward. Es erhüb sich ein grosser Windwirbel / Marci am 4. vnd warff Marci 4. die Wellen in das Schiff / also / daß das Schiff voll ward. Da war noch vorhanden / vnd so viel Wasser ins Schiff hienein lieff / so nahe war ihnen auch der Todt für augen / vnd können nicht anders schreyen vnd sagen / denn : **H E R R** wir verderben. Aber der **h e r r** Christus stehet auff / vnd bedrawet den Wind vnd das Meer / Da ward es ganz stille / Der Wind legte sich / vnd ward eine grosse Stille / stehet Marci am 4. Dar Marci 4. vmb sprechen sie nicht / Wer ist der Mensch / Sondern / Was ist das für ein Mann ? Vnd fassen mit diesem Wörtlein beydes seine Menschliche Natur / vnd seine grosse Krafft vnd Stercke / *Vir à virtute* , Das muß ein rechter Held seyn / der rechte Mann. Vnd der **h e r r** Christus ist der Mann / der

**B** **Gott**